**-Schäfer-**

**Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**1911**

*Übersicht der Verwaltungsbehörden der* ***Kreisstadt Gummersbach***

[.,,]

*Kommunal-Behörden und Verwaltungen*

*Die Geschäftsräume der Stadtverwaltung befinden sich im Rathaus, Rathausstraße 4*

[…]

*Polizei-Verwaltung.*

*Bureau im Rathause*

*Chef: Bürgermeister Dr. Barth*

*Stadtsekretär: Weuste*

*Polizei-Wachtmeister: Jürges*

*Polizei-Sergeanten: Klein, Prinz,* ***Schäfer****, vom Hofe, Schöneborn*

*Nachtschutzmann: Samen*

*Nachtwächter: Braun in Derschlag*

[…]

[laut dem „Adreß-Buch des Kreises Gummersbach“, Verlag Albert Dietzgen, Siegburg 1911]

**Schäfer** (jun.)

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 14. Oktober 1919 in Drabenderhöhe

**14. Oktober 1919**

*Heuten Morgen gegen 10 Uhr kam der 33-jährige unverheiratete Maurer* ***Schäfer jr.*** *aus Dahl in der* ***Drabenderhöher Transformationsstation*** *der Hochspannungsleitung zu nahe und wurde sofort getötet.*

*Die Grube Bliesenbach läßt dort gegenwärtig den Anschluß ihres Werkes an das Kreis-Hochspannungsnetz herstellen, wobei der Verstorbene auch beschäftigt war. Wie der „Gummersbacher Zeitung“ mitgeteilt wird, soll letzterer seinen Tod selbst verschuldet, da er ohne Anweisung der technischen Leitung mit der Arbeit begonnen hatte.*

*Als der leitende Monteur heute Morgen die Station betrat, fand sich Schäfer bereits tot vor.*

*Das Unglück ist umso beklagenswerter, als Schäfer nach langen Kriegsjahren unversehrt aus dem Felde zurückgekommen war und nun auf solche Weise sein Ende finden mußte.*

**Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. Mai 1923**

*Christliche Vereinigung Waldbröl – Am 1. Pfingsttage, den 20. Mai 1923, abends 8 Uhr finden im Saale des Hotel Römer (Althoff) religiöse Vorträge statt durch*

*-Pastor Leckebusch aus Valbert*

*-techn. Eisenbahnobersekretär Pfeiffer aus Elberfeld*

*-Evangelist* ***Schäfer*** *aus Waldbröl*

*Jedermann ist herzlich eingeladen – Eintritt Freitag*

**Schaefer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

Dr. **Schaefer** ist Bürgermeister von **Ründeroth**

**16. April 1936**

*Auf Einladung des Ründerother Bürgermeisters Dr.* ***Schaefer*** *hatten sich im* ***Gasthof Baumhof*** *eine Anzahl Volksgenossen zwecks Bildung einer Ortsgruppe des Sauerländischen Gebirgsvereins eingefunden.*

*Nach Eröffnung der Versammlung durch den Bürgermeister hielt Berufsschuldirektor Kleibauer aus Gummersbach einen Vortrag, der sich eingehend mit dem Zweck und den Zielen des SGV befasste.*

**6. Juni 1944**

*Am Sonntag fand in einem gediegen geschmückten Gemeinschaftsraum der erste Ründerother Urlaubernachmittag statt. An langen, und dank der Fürsorge der NS-Frauenschaft und der Bevölkerung, reichlich gedeckten Tischen hatten über 50 Urlauber aus der ganzen Gemeinde mit ihren Angehörigen Platz genommen, die Bürgermeister Dr.* ***Schaefer*** *im Namen der Ortsgruppe herzlich willkommen hieß. Er dankte den Kameraden von allen Fronten für ihren bisherigen Einsatz und wünschte auch weiterhin gute Erholung in ihrem verdienten Urlaub.*

**Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. April 1936**

*Im Saale des* ***Deutschen Hauses*** *gab der Orchesterverein nach vierjähriger Pause sein erstes Konzert. Unter den Mitwirkenden sah man manch bekanntes Gesicht, das schon vor vier Jahren in den Reihen der Musiker gesessen, es waren aber auch einige neue Mitwirkende zu verzeichnen. Der neue Leiter des Orchesters, Musikdirektor Schrader, dem wohl in der Hauptsache die Wiedererweckung des Vereins zu verdanken ist, hat in der kurzen Zeit des Wiederbestehens einen Klangkörper geschaffen, der am Samstagabend bereits beachtliche Leistungen zeigte.*

[…]

*In der Serenade für Flöte und Waldhorn von Titl, ein allerliebstes heiteres Idyll, gaben die Mitglieder* ***Schäfer*** *und Kießling Proben ihres Könnens und ernteten ebenso wie Neuhoff lebhaften Beifall*

**Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. Juni 1936**

Etwa 1.000 Zuschauer weilten am Sonntagvor- und Nachmittag im neueröffneten **Ründerother Freibad**, um sich die Wettkämpfe um die Kreismeisterschaft anzuschauen.

Als neunzehntes Rennen wurde das 50-Meter-Kraulschwimmen für Männer gestartet.

Über 35 Jahre

1.Kurt Hütt (Poseidon Köln) in 37,4 Sekunden

2. **Schäfer** (Gummersbach) in 46,8 Sekunden

3. Kurt Wallefeld (Gummersbach) in 49,9 Sekunden

**Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**3. Mai 1944**

*Unter dem Motto „Tausend muntere Noten“ hatte auf Anregung des Betriebsobmanns die Leitung eines* ***Ründerother*** *Werkes am Sonntagmittag die Angehörigen der Gefolgschaftsmitglieder sowie sonstige Gäste zu einer musikalischen Unterhaltung in ihren Gemeinschaftsraum eingeladen.*

*Die Veranstaltung hatte vollen Erfolg und der reiche Beifall, der nach den einzelnen Darbietungen gezollt wurde, war wohl verdient.*

*Mit Direktor Dr. Bottenberg, der die Darbietungen mit seinem hohen musikalischen Können beseelte, teilten sich vor allem die Gefolgschaftsmitglieder* ***Schäfer*** *und Vollmer den Erfolg, die namentlich bei den Vorträgen auf zwei Flügeln sowie auf dem Bandoneum ihre vielseitige Kunst bewiesen.*

[…]

**Albert Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. Juni 1944**

*Nach einem Leben, ausgefüllt von unermüdlicher Pflichterfüllung, ging in den frühen Morgenstunden des 1. Juni mein lieber Mann und Lebenskamerad, mein guter Vater, mein lieber Sohn* […]

*Gustav Schäfer*

*nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren für immer von uns*

*in tiefer Trauer: Frau Maria Schäfer, geborene Euskirchen; Otto Schäfer und Frau Irmgard Schäfer, geborene Vetter; Witwe* ***Albert Schäfer*** *und alle Anverwandte*

*Ründeroth am 2. Juni 1944*

**Anna Katharina Schäfer**

Geboren am 13. Mai 1856

Gestorben am (unbekannt)

**Mai 1936**

Die 80-jährige **Anna Katharina Schäfer** wohnte in **Stockshöhe**

**Anneliese Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1938**

Die Oberprimanerin **Anneliese Schäfer** schloss ihre Schulzeit an der **Bergneustädter Wüllenweberschule** mit dem Abitur ab

**Anneliese Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. April 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt: Hans Schäfer, Obergefreiter und Frau* ***Anneliese Schäfer****, geborene Schumacher. Remscheid, zurzeit auf Urlaub; Hübender bei Wiehl*

**Apollonia Margarete Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**10. Januar 1950**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete die Geburt:*

*- der* ***Apollonia Margarete****, Tochter der Eheleute Liborius Schäfer, wohnhaft in* ***Morsbach***

**Astrid Ruth Schaefer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**8. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten*

*Gummersbach. Geburten: am 25. Juni,* ***Astrid Ruth****, Tochter der Eheleute Herbert Schaefer und Frau Erika Schaefer, geborene Fuhrmann, wohnhaft in* ***Steinenbrück***

**Carl Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**19. April 1936**

Der Unternehmer **Carl Schäfer** wohnte in Gummersbach

**Christian Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. November 1949**

*Der* ***Bergneustädter Schachverein „Feste Neustadt“*** *veranstaltet im kommenden Monat in der Bahnhofsgaststätte ein großes Werbeturnier. Der Sieger erhält einen Schachtisch als Anerkennung.*

*Das Turnier ist offen für jeden, der an den Brettern seine Kunst beweisen will.*

*Meldungen sind zu richten an*

*-****Christian Schäfer****, Kölner Straße 50 oder*

*-Willy Koch, Bahnhofsgaststätte*

*Nenngeld wird nicht erhoben*.

[laut der OVZ v. 9.11.1949]

**Daniel Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**31. Januar 1923**

*Die überaus gut besuchten Evangelisations-Vorträge des Evangelisten* ***Daniel Schäfer*** *finden heute ihren Abschluß. Wir weisen noch einmal hin auf den letzten bedeutenden Vortrag des heutigen Abends: „Friede auf Erden“.*

*Die Herren Pfarrer Rockert und Meiswinkel werden ein kurzes Schlußwort sagen.*

**Dorothea Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

Frau **Dorothea Schäfer** wohnte in **Nümbrecht, Höhenstraße 4**

**E. Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**4. April 1936**

*Am Samstag hielt in der* ***Turnhalle zu Osberghausen*** *der Turnkreis 2 (Oberberg) seine Vorturnerinnenstunde ab, die ganz im Rahmen der neuen Aufbauschule stand.*

*Die von den Turnschwestern* ***E. Schäfer****, G. Jakobs und M. Stolle gezeigten Übungen (Gymnastik, Keulen und Geräteturnen) für die diesjährigen Unterkreisfeste wurden mit vollem Erfolg durchgeführt.*

**Egon Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. August 1966**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg gewinnt der RS 19 Waldbröl gegen den **TuS Elsenroth** mit 2:1, Halbzeitstand 0:0

Elsenroth mußte ohne vier ihrer besten Spieler auskommen. Es fehlte Wossler, Behrendt, Lau und Dobrowolski. Die Elsenrother zogen von Anfang an ein übertriebenes Sicherheitsspiel auf, daß heißt sie massierten die Deckung, auf kosten des Angriffs, hatten aber damit Erfolg. Denn Waldbröl das im übrigen spielerisch klar

Überlegen war, fand vor dem TuS-Strafraum keine Lücke. Waldbröls Mittelläufer Klein, nachdem er von seinen Gegenspieler lang und ausgiebig gereizt worden war, sich unschön revanchierte und darauf vom Platz mußte.

[…]

Als Elsenroth in der 50.Minute sogar das Führungstor durch Zobel schoß, war der Tiefpunkt erreicht. Die Hoffmann-Truppe wachte auf.

In der 68.Minute kam Selbach mit dem Kopf an den Ball und der Ausgleich war da. Zehn Minuten später schaffte Friedrichs das 2:1 für die Waldbröler. Elsenroth war zu diesem Zeitpunkt schon stark ausgepumpt, um noch eine Wende herbei zu führen. Schäfer schoß noch ein Tor, es wurde aber vom Schiedsrichter nicht anerkannt.

RS-Trainer Harri Hoffmann: „*Elsenroth hatte meistens ein oder zwei Mann vorne, denn immer kam ein Bein dazwischen wenn wir aufs Tor schossen, so gab es Freistöße in Massen*.“

Waldbröl:

Klaus Wirths - Adolf Schneider, Willi Oepen, Karl Heinz Dabringhausen, Wolfgang Klein, Gerhard Selbach, Manfred Eschmann, Winfried Milde, Heinz Rappauer, Horst Friedrichs, Günter Rosenthal

Elsenroth:

Ewald Prill - Klaus Thalmann, Hans-Gert Lang, Werner Baltes, Reinhard Dick, Adolf Ulrich, Manfred Klein, Hugo Klein, **Egon Schäfer**, Werner Kluck, Siegfried Zobel

**Else Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**24. Mai 1944**

*Meine Fernsprechnummer ist ab heute 2509.*

*Frau* ***Else Schäfer****, Hebamme in* ***Bergneustadt***

**Emmi Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Juli 1938**

Beim Deutschen Turn- und Sportfest im Breslau belegte die Turnerin **Emi Schäfer** aus **Gummersbach** einen vorderen Platz

**Erhard Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1943**

Der Oberprimaner **Erhard Schäfer** schloß seine Schulzeit an der **Bergneustädter Wüllenweberschule** mit dem Abitur ab.

**Erika Schaefer**

geboren am (unbekannt) als Erika Fuhrmann

gestorben am (unbekannt)

**8. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten*

*Gummersbach. Geburten: am 25. Juni, Astrid Ruth, Tochter der Eheleute Herbert Schaefer und Frau* ***Erika Schaefer****, geborene Fuhrmann, wohnhaft in* ***Steinenbrück***

**Erna Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 6. Juni 1936

**Juni 1936**

Die 26-jährige **Erna Schäfer** wohnte mit ihrem Ehemann Franz Schäfer in **Kalsbach**

**Eveline Schäfer**

geboren am (unbekannt) als Eveline Kramer

gestorben am (unbekannt)

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Wiehl gab folgende Geburt bekannt:*

*- 1.7. Margit, Tochter der Eheleute Paul Schäfer und Frau* ***Eveline Schäfer****, geborene Kramer, wohnhaft in* ***Wiehl***

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**Franz Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Die 26-jährige Erna Schäfer wohnte mit ihrem Ehemann **Franz Schäfer** in **Kalsbach**

**Franz Schäfer**

Geboren am (unbekannt) in Oberbreidenbach bei Nümbrecht

Gestorben am (unbekannt)

**Franz Schäfer** fiel oder starb im Zusammenhang mit den Kämpfen des Zweiten Weltkriegs, wird vermisst oder starb in Gefangenschaft

**Franz Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1. April 1940**

*Aus Sippe und Familie - Leben und Sterben in der Stadtgemeinde Gummersbach*

*In der Woche vom 24. bis 30. März beurkundete das Standesamt folgende Geburten:*

*- Ursula, Tochter der Eheleute* ***Franz Schäfer*** *und Frau Hedwig Schäfer, geborene Beer, wohnhaft in* ***Gummersbach***

[laut dem Oberbergischen Boten v. 1.4.1940]

**Friedel Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 8unbekannt)

**22. Juni 1942**

*Ihre Verlobung geben bekannt:*

*-* ***Friedel Schäfer****, wohnhaft in* ***Bielstein*** *(Rhld)*

*- Adolf Dickel, Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment, wohnhaft in Nümbrecht, z. Zt. auf Urlaub*

*Im Juni 1942*

**Fritz Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. April 1936**

**Fritz Schäfer** wohnte in **Vollmerhausen, Kölner Straße 52**

**Fritz Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

**3. Oktober 2023**

Im Endspiel um den Kreispokal Berg unterliegt der Landesligist **SSV Nümbrecht** vor über 800 Zuschauern dem Mittelrheinligisten Eintracht Hohkeppel mit 0:4, Halbzeitstand 0:3

[…]

Von Beginn an kontrollierte der Mittelrheinligist die Partie gegen die mit vielen Spielern aus der zweiten Reihe angetretenen Nümbrechter und machte sofort Druck. In der 26. Minute war es dann soweit. Der immer quirlige Tokac setzte sich auf der linken Außenbahn durch, flankte flach in die Mitte, wo Jannes Hoffmann aus elf Metern, zentral vor dem Gehäuse der Nümbrechter keine Mühe hatte, den Ball zum 1:0 in die Maschen zu befördern.

[…]

Ein Doppelschlag der Eintracht stellte die Weichen dann früh auf Sieg. Erneut war es Tokac, der sich schwer bedrängt auf der linken Außenbahn durchsetzte und flach in die Mitte flankte. Enzo Wirtz hielt den Fuß hin und es stand 2:0 (37.). Das 3:0 war ein Spiegelbild des Treffers zuvor. Auf der rechten Außenbahn setzte sich Hohkeppels Kapitän Nils Teixeira durch, flankte ebenfalls flach in die Mitte und erneut stand Wirtz einschussbereit im Zentrum (41.).

[…]

Auch nach dem Seitenwechsel blieben die Hohkeppeler spielbestimmend, zunächst aber ohne gefährlich zu werden.

In der 83. Minute setzte der eingewechselte Narciso Lubaca mit einem sehenswerten Lupfer Sami Akremi in Szene, der eiskalt zum 4:0 einnetzte (83.). Mit diesem Ergebnis konnte der Favorit nach neunzig Minuten auch seinen vierten Pokalerfolg in Folge feiern.

[…]

Nümbrechts Trainer Torsten Reisewitz war trotz der eindeutigen Endspiel-Niederlage nicht unzufrieden. „*Vor dem Spiel haben alle nur über die Höhe diskutiert. Ich glaube, dass wir es gut hingekriegt haben, dass es nicht zu hoch geworden ist.*“

Nümbrecht

Benjamin Kurth - Lukas Grünberg [ab 71. Felix Adamietz], Meikel Harder, Philipp Rüttgers [ab 53. Robin Brummenbaum], Julian Opitz, **Fritz Schäfer**, Marc Engelbert [ab 74. Joscha Trommler], Shogo Aikawa, Felix Klein [ab 46. Kilian Seinsche], Rohat Kilic, Dean-Robin Paes [ab 58. Dennis Kania]

[Trainer: Torsten Reisewitz]

**6. Oktober 2023**

In einem vorgezogenen Spiel des 8. Spieltags der Landesliga Mittelrhein gewinnt der FV Wiehl vor knapp 800 Zuschauer auf der heimischen Sportplatz Eichhardt den **SSV Nümbrecht** mit 1:0, Halbzeitstand 1:0.

[…]

Die Begegnung begann allerdings mit einem Aufreger für seine Elf. Kaum drei Minuten waren gespielt, als die Gastgeber im Aufbauspiel den Ball verloren. Nümbrechts Julian Opitz eroberte das Spielgerät kurz vor dem Sechzehner und setzte Robin Brummenbaum in Szene. Doch völlig frei schoss die Nümbrechter Sturmspitze den Ball aus rund zwölf Metern über das Wiehler Gehäuse.

Nur zwei Minuten später folgte der nächste Aufreger. Wiehls Yannik Clemens setzte sich gegen SSV-Innenverteidiger Philipp Rüttgers durch und versenkte den Ball im Tor, doch der Schiedsrichter entschied auf Stürmerfoul und gab den Treffer nicht.

In der 22. Minute fiel das Siegtor der Gastgeber. Louis Usko versenkte einen Freistoß aus rund 25 Metern im langen Eck zum 1:0. Nun gab es Chancen auf beiden Seiten.

[…]

Die zweite Hälfte begann mit einem Aufreger: Eine Hereingabe der Nümbrechter erreichte Bauerfeind, der zum vermeintlichen Ausgleich traf, doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits (48.). Das Spiel wurde nun noch zerfahrener, Kopfballstafetten und lange Schläge in Richtung der Strafräume wechselten sich ab.

In der Endphase der Begegnung verteidigten die Wiehler nun mit Mann und Maus und warfen sich in jeden Angriff. Nümbrecht versuchte es zu oft mit der Brechstange, wirkte ungestüm und brachte kaum noch konstruktive Angriffe zustande. Wiehl konterte und hatte auch die Gelegenheit, das Spiel vorzeitig zu entscheiden.

[…]

„*Die Jungs haben heute ihr Herz auf dem Platz gelassen. Sie haben sich das über Leidenschaft verdient*“, war FV-Trainer Sascha Mühlmann begeistert vom Auftritt seiner Schützlinge.

„*Ein Gegentor aus einem Standard passiert. Aber Robin Brummenbaum muss am Anfang den Ball einfach ins Tor schießen, dann haben wir ein anderes Spiel*“, ärgerte sich SSV-Trainer Torsten Reisewitz über die vergebene Chance.

FV Wiehl

Maximilian Vollmer - Kevin Derksen, Bastian Schwarz, Rene Gailowitz, Thorben Riske [ab 90.+6 Simon Scharfenberg], Louis Usko [ab 89. Niclas Zeder], Emin Yagci [ab 75. Marvin Bollow], Alexander Marks, Vinzent Stoffel, Yannik Clemens [ab 90.+1 Veli Ümit], Florian Liebelt [ab 90.+2 Yannick Zwiebel]

SSV Nümbrecht

Julian Schoepe - Kilian Seinsche [ab 83. Marc Engelbert], Meikel Harder, Philipp Rüttgers, Lukas Grünberg, Niklas Goße [b 60. Felix Adamietz], Joscha Trommler [ab 83. **Fritz Schäfer**], Ricardo Bauerfeind [ab 64. Dean-Robin Paes], Julian Opitz, Niklas Clemens [ab 73. Dennis Kania], Robin Brummenbaum.

**G. Schaefer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**23. November 1949**

*Einfacher Heiz- und Kochofen, unbenutzt für 40.- Mark abzugeben*

***G. Schaefer*** *–* ***Gummersbach Hohestraße 21***

**Günter Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. Juni 1942**

*Für Tapferkeit vor dem Feinde*

*Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt Gefreiter* ***Günter Schäfer****, wohnhaft in* ***Wiehlmünden***

**Gustav Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 1. Juni 1944

**2. Juni 1944**

*Nach einem Leben, ausgefüllt von unermüdlicher Pflichterfüllung, ging in den frühen Morgenstunden des 1. Juni mein lieber Mann und Lebenskamerad, mein guter Vater, mein lieber Sohn* […]

***Gustav Schäfer***

*nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren für immer von uns*

*in tiefer Trauer:*

*Frau Maria Schäfer, geborene Euskirchen*

*Eheleute Otto Schäfer und Frau Irmgard Schäfer, geborene Vetter*

*Witwe Albert Schäfer und alle Anverwandte*

***Ründeroth*** *am 2. Juni 1944*

**Hans Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. April 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt:* ***Hans Schäfer****, Obergefreiter und Frau Anneliese Schäfer, geborene Schumacher. Remscheid, zurzeit auf Urlaub; Hübender bei Wiehl*

**Hedwig Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Hedwig Beer

Gestorben am (unbekannt)

**1. April 1940**

*Aus Sippe und Familie - Leben und Sterben in der Stadtgemeinde Gummersbach*

*In der Woche vom 24. bis 30. März beurkundete das Standesamt folgende Geburten:*

*- Ursula, Tochter der Eheleute Franz Schäfer und Frau* ***Hedwig Schäfer****, geborene Beer, wohnhaft in* ***Gummersbach***

[laut dem Oberbergischen Boten v. 1.4.1940]

**Hedy Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1. Juni 1944**

*Als Verlobte grüßen. Fräulein* ***Hedy Schäfer****, zurzeit* ***Großenbernberg*** *und der Dr. rer. pol. Wilhelm Hilbig, wohnhaft in Frankfurt a. Main, Elbestraße 11, Pfingsten 1944*

**Heini Schaefer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. April 1944**

*Der Obergefreite* ***Heini Schaefer*** *aus* ***Diringhausen*** *wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet*

**Heinrich Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**3. Dezember 1949**

*Das Standesamt der Gemeinde Marienheide beurkundete in der Zeit vom 20. bis 30. November 1949*

*- die Geburt der Tochter Jutta-Brigitte der Eheleute* ***Heinrich Schäfer****, wohnhaft in* ***Marienheide***.

**Heinz Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**24. Januar 1950**

*Plötzlich und unerwartet verschied infolge Herzschlages mein herzensguter Mann, unser lieber treusorgender Vater* […]

*Josef Thelen*

*im Alter von 70 Jahren*

*in tiefer Trauer:*

*- Witwe Josef Thelen, geborene Nockemann*

*- Witwe Erich Thelen, geborene Lenz*

*- Witwe Willi Thelen, geborene Bellingroth*

*- Frau Hans Böcker, geborne Thelen*

*- Familie Heinz Thelen*

*- Witwe Herta Schmalenbach, geborene Thelen*

*-* ***Heinz Schäfer***

*Gummersbach, den 22. Januar 1950*

**Helmut Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**30. August 2009**

Bei den Kommunalwahlen zum Oberbergischen Kreistag gab es im **Wahlbezirk 4 (Engelskirchen)** folgendes Ergebnis

- Norbert Heß (CDU) - 35,4 Prozent  
- Bettina Blumberg (SPD) - 25,8 Prozent  
- **Helmut Schäfer** (die Grünen) - 14,3 Prozent  
- Reinhold Müller (FDP) - 15,0 Prozent  
- Markus Haake (UWG) - 5,8 Prozent  
- Oliver Möschter (FWO) - 0,3 Prozent  
- Stephan Homberg (pro NRW) - 0,9 Prozent  
- Michael Perkun (die Linke) - 2,6 Prozent

Somit gewann der Kandidat der CDU, Norbert Heß, das Direktmandat für den nächsten Kreistag

**Herbert Schaefer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**8. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten*

*Gummersbach. Geburten: am 25. Juni, Astrid Ruth, Tochter der Eheleute* ***Herbert Schaefer*** *und Frau Erika Schaefer, geborene Fuhrmann, wohnhaft in* ***Steinenbrück***

**Irma Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Irma Kriehn

Gestorben am (unbekannt)

**26. Juni 1960**

Thomas Schäfer wird als Sohn der Eheleute Walter Schäfer und Frau **Irma Schäfer**, geborene Kriehn, wohnhaft in **Dieringhausen**, in Bergneustadt geboren.

**Irmgard Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Irmgard Vetter

Gestorben am (unbekannt)

**2. Juni 1944**

*Nach einem Leben, ausgefüllt von unermüdlicher Pflichterfüllung, ging in den frühen Morgenstunden des 1. Juni mein lieber Mann und Lebenskamerad, mein guter Vater, mein lieber Sohn* […]

*Gustav Schäfer*

*nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren für immer von uns*

*in tiefer Trauer: Frau Maria Schäfer, geborene Euskirchen; Otto Schäfer und Frau* ***Irmgard Schäfer****, geborene Vetter; Witwe Albert Schäfer und alle Anverwandte*

*Ründeroth am 2. Juni 1944*

**Johanna Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1949**

Die Schülerin **Johanna Schäfer** schloss ihre Schulzeit an der **Realschule Wiehl** mit der „Mittleren Reife“ ab. Lehrer der Abschlussklasse war Herr Otto Marx.

[laut der Chronik „100 Jahre Realschule Wiehl“ v. 6.2005]

**Jutta-Brigitte Schäfer**

Geboren im November 1949

Gestorben am (unbekannt)

**3. Dezember 1949**

*Das Standesamt der Gemeinde Marienheide beurkundete in der Zeit vom 20. bis 30. November 1949*

*-die Geburt der Tochter* ***Jutta-Brigitte*** *der Eheleute Heinrich Schäfer, wohnhaft in* ***Marienheide***.

**Karl Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. April 1936**

*Die Freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Gummersbach hielt in* ***Niederseßmar*** *einen Appell, verbunden mit der Jahreshauptversammlung ab.*

[…]

*Dem im Saale Spielmann die Jahreshauptversammlung folgte.*

[…]

*Bürgermeister Mackh nahm hierauf folgende Ehrungen verdienter Feuerwehrleute aus der Gummersbacher Wehr vor: für 25jährige treue Dienstzeit aus den Löschzügen Gummersbach* ***Karl Schäfer***

[…]

**Karoline Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Karoline Monheimius

Gestorben am (unbekannt)

**1887**

Hochzeit von Wilhelm Schäfer und **Karoline Schäfer**, geborene Monheimius

**Katharina Schäfer**

Geboren am 13. Januar 1864 als Katharina Kreutz

Gestorben am (unbekannt)

**13. Januar 1950**

*Frau Witwe* ***Katharina Schäfer****, geborene Kreutz, wohnhaft in* ***Bergneustadt, Othestraße 40****, feierte am heutigen Freitag ihren 86. Geburtstag*

**Liborius Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**10. Januar 1950**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete die Geburt:*

*- der Apollonia Margarete, Tochter der Eheleute* ***Liborius Schäfer****, wohnhaft in* ***Morsbach***

**12. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete folgende Geburten:*

*- Ulrich, Sohn der Eheleute* ***Liborius Schäfer*** *und Frau Mathilde Schäfer, geborene Stenz, wohnhaft in* ***Morsbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 21.7.1960]

**Margit Schäfer**

geboren am 1. Juli 1960

gestorben am (unbekannt)

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Wiehl gab folgende Geburt bekannt:*

*- 1.7.* ***Margit****, Tochter der Eheleute Paul Schäfer und Frau Eveline Schäfer, geborene Kramer, wohnhaft in* ***Wiehl***

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**Maria Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Maria Euskirchen

Gestorben am (unbekannt)

**2. Juni 1944**

*Nach einem Leben, ausgefüllt von unermüdlicher Pflichterfüllung, ging in den frühen Morgenstunden des 1. Juni mein lieber Mann und Lebenskamerad, mein guter Vater, mein lieber Sohn* […]

*Gustav Schäfer*

*nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren für immer von uns*

*in tiefer Trauer: Frau* ***Maria Schäfer****, geborene Euskirchen; Otto Schäfer und Frau Irmgard Schäfer, geborene Vetter; Witwe Albert Schäfer und alle Anverwandte*

***Ründeroth*** *am 2. Juni 1944*

**Marianne Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1953**

Die Schülerin **Marianne Schäfer** schloss ihre Schulzeit an der **Realschule Wiehl** mit der „Mittleren Reife“ ab. Lehrer der Abschlussklasse war Herr Gustav Hoof.

[laut der Chronik „100 Jahre Realschule Wiehl“ v. 6.2005]

**Martin Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1924**

**Martin Schäfer** besucht die einklassige **Volksschule in Lieberhausen**. In dieser Klasse befinden sich Schülerinnen und Schüler aus allen Altersklassen. Lehrer dieser Klasse sind die Herren Jakob Theus und Walter Beier

**1928**

**Martin Schäfer** besucht die einklassige **Volksschule in Lieberhausen**. In dieser Klasse befinden sich Schülerinnen und Schüler aus allen Altersklasse. Lehrer dieser Klasse ist Herr Herbert Hillnhütter.

**Mathilde Schäfer**

geboren am (unbekannt) als Mathilde Stenz

**12. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete folgende Geburten:*

*-* ***Ulrich****, Sohn der Eheleute Liborius Schäfer und Frau Mathilde Schäfer, geborene Stenz, wohnhaft in* ***Morsbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 21.7.1960]

**Otto Schäfer**

Geboren am (unbekannt) in Niederbierenbach bei Nümbrecht

Gestorben am (unbekannt)

**Otto Schäfer** fiel oder starb im Zusammenhang mit den Kämpfen des Zweiten Weltkriegs, wird vermisst, starb in Gefangenschaft oder wurde aus seiner Heimat vertrieben

**Otto Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. Juni 1944**

*Nach einem Leben, ausgefüllt von unermüdlicher Pflichterfüllung, ging in den frühen Morgenstunden des 1. Juni mein lieber Mann und Lebenskamerad, mein guter Vater, mein lieber Sohn* […]

*Gustav Schäfer*

*nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren für immer von uns*

*in tiefer Trauer: Frau Maria Schäfer, geborene Euskirchen;* ***Otto Schäfer*** *und Frau Irmgard Schäfer, geborene Vetter; Witwe Albert Schäfer und alle Anverwandte*

*Ründeroth am 2. Juni 1944*

**Paul Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. Mai 1936**

*Provinzial Feuer- und Lebensversicherungsanstalten der Rheinprovinz. Anstelle des ausgeschiedenen Herr Geschäftsführer Schmidt zu Gummersbach ist ab 1. Mai 1936 Herr* ***Paul Schaefer*** *zu* ***Gummersbach, Kaiserstraße 37*** *zum Geschäftsführer der Anstalten für den Amtsbezirk Gummersbach-Stadt bestellt worden. Düsseldorf, im April 1936, der Generaldirektor Goebbels*

**Paul Walter Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**1. Juni 1936**

**Paul Walter Schäfer** ist Schüler der Obertertia an der **Hollenbergschule in Waldbröl**.

[laut der Chronik „75 Jahre Hollenbergschule Waldbröl“ v. 1.6.1936]

**Paul Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Wiehl gab folgende Geburt bekannt:*

*- 1.7. Margit, Tochter der Eheleute* ***Paul Schäfer*** *und Frau Eveline Schäfer, geborene Kramer, wohnhaft in* ***Wiehl***

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**Peter Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**18. Februar 1919**

*Die für gestern im* ***Saal des Engelskirchener Krankenhauses*** *anberaumte, von etwa 400 Personen besuchte Versammlung zur Besprechung der Gemeinderatswahlen bewies, wie schwer es ist, die widerstreitenden Meinungen auf eine mittlere Linie zu vereinen. Das liegt einerseits an den verschieden gearteten Berufs- und örtlichen Interessen. Dann kommt aber jetzt hinzu, das neue sogenannte "demokratische" Wahlrecht, das für die großen Landesversammlungen gut sein mag, aber hier ganz ungeeignet ist.*

*Dieses Wahlrecht zwingt zur Listenaufstellung, die es dem Einzelnen unmöglich macht, nach seiner Überzeugung die Kandidaten auszusuchen. Er muß, wenn er wählen will, die ganze von einer Partei oder sonstigen Gruppe aufgestellte Liste wählen, und auch wenn er auf dieser Liste Namen streicht und durch andere ersetzt, so gilt bekanntlich doch die ganze Liste als gewählt.*

[...]

*Die Zentrumsanhänger stimmten über die zahlreich vorgeschlagenen Kandidaten durch Zettel ab. Hierbei erhielten Stimmen:*

***Peter Schäfer****, Loope 71*

[...]

**20. Februar 1919**

*Parteilose bürgerliche Liste für die Gemeinderatswahl.*

[...]

*6.* ***Peter Schäfer****,* ***Loope***

[...]

**7. August 1919**

*In der Sitzung des Gemeinderates von Engelskirchen, die fast vier Stunden dauerte, waren anwesend die Mitglieder Engels, Josef König jr.,* ***Peter Schäfer****, Schmidt, Klug, Johann Miebach, Adolf Fielenbach, Chr. Miebach, Klein, Kauert und Peter Kenntemich.*

[…]

*Der Vorsitzende Bürgermeister Julius Hübner teilte mit, daß zu dem Wegebau Verr nach Büddelhagen eine Staatsbeihilfe von 18 583 Mark bewilligt worden sei, veranschlagt sei die Arbeit zu 22 200 Mark.*

[...]

*Vom politischen Komitee des katholischen Arbeitervereins war der Antrag eingegangen, von dem durch das Gesetz vom 4. Juni 1919 den Gemeinden Rechte Gebrauch zu machen und die niederen Einkommen von der Gemeindesteuer zu entlasten und dafür die höheren Einkommen stärker heranzuziehen*

[…]

*Für den Einzelnen sei der Steuernachlass bei den heutigen Einkommensverhältnissen weniger fühlbar, für die 22 Höchstbesteuerten mache die Deckung des Ausfalls sehr viel aus. Bürgermeister Hübner beantragte aus diesen Gründen, von der Anwendung des Gesetzes abzusehen.*

[…]

*Gemeindeverordneter Fielenbach sprach gegen die Ablehnung und regte an, wenigstens die Hälfte der gesetzlich zulässigen Sätze zu nehmen.*

[…]

*Gemeindeverordneter König beantragte, eine Kommission zur Prüfung der Angelegenheit zu bilden, da über die Bestimmung und ihre Folgen keineswegs Klarheit herrsche.*

[…]

*Gemeindeverordneter Kenntemich stellte fest, daß trotz der hohen Löhne 762 Zensiten mit einem Einkommen von unter 1500 Mark veranlagt seien*

[…]

*Gemeindeverordneter Schäfer wies darauf hin, daß die Einkommen der Arbeiterklasse ganz genau erfaßt würden, sogar die Überstunden und die Sonntagsarbeit würden peinlich erfaßt. Ganz anders sei es bei Landwirten, Geschäftsleuten und Fabrikanten.*

[...]

*Schließlich wurde eine Kommission, bestehend aus der Veranlagungskommission und den Gemeindeverordneten Kenntemich, Fielenbach und Schäfer gewählt, welche die Frage der Steuerermäßigung prüfen und dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten sollen*

**6. November 1919**

*Die Verhandlungen der Zentrumspartei in Engelskirchen mit den verschiedenen Berufsgruppe über die Aufstellung einer Kandidatenliste haben erfreulicherweise zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt.*

*Folgende Liste wurde geführt:*

*1. August Wertmann, Dreher - Hardt*

*2. August Miebach, Schreiner - Miebach*

*3. Wilhelm Müller, Schlossermeister - Engelskirchen*

*4. Adolf Fielenbach, Dreher - Blumenau*

*5. Josef König jr., Kaufmann - Engelskirchen*

*6.* ***Peter Schäfer****, Maschinist -* ***Loope***

*7. Heinrich Tix, Landwirt - Vordersteimel*

*8. Albert Döpper, Schmied - Engelskirchen*

*9. Dr. Hilchenbach, Sanitätsrat - Engelskirchen*

*10. Heinrich Höltenschmidt, Maurermeister - Engelskirchen*

*11. Johann Bauer, Landwirt - Büchel*

*12. Johann Klug, Schmied - Loope*

*13. Anton Delmare, Bergmann - Ohl*

*14. Karl Brunsbach, Metzgermeister - Engelskirchen*

*15. Peter Knipp, Privatangestellter - Engelskirchen*

*16. Johann Wolf, Waldhüter - Rommersberg*

*17. Wilhelm Klug, Bahnarbeiter - Engelskirchen*

*18. Johann Meinerzhagen, Maurermeister - Schelmerath*

*Das heute geltende Listensystem bringt es mit sich, daß nicht alle Einzelwünsche befriedigt werden konnten.*

**12. November 1919**

***Bekanntmachung des Bürgermeisteramtes Engelskirchen***

*Gemäß § 28 Der Wahlordnung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Wahl der Mitglieder der Gemeindevertretungen von Engelskirchen und Hohkeppel folgende Wahlvorschläge und Verbindungen von solchen zugelassen sind.*

*Gemeinde Engelskirchen*

*Wahlvorschlag „Wertmann“ der Zentrumspartei*

*1. August Wertmann, Dreher - Hardt*

*2. August Miebach, Schreiner - Loope*

*3. Wilhelm Müller, Schlossermeister - Engelskirchen*

*4. Adolf Fielenbach, Dreher - Blumenau*

*5. Josef König jr., Kaufmann - Engelskirchen*

*6.* ***Peter Schäfer****, Maschinist -* ***Loope***

*7. Heinrich Tix, Landwirt - Vordersteimel*

*8. Albert Döpper, Schmied - Engelskirchen*

*9. Dr. Hilchenbach, Arzt - Engelskirchen*

*10. Heinrich Höltenschmidt, Maurermeister - Engelskirchen*

*11. Johann Bauer, Landwirt - Büchel*

*12. Johann Klug, Schmied - Loope*

*13. Anton Delmere, Bergmann - Ohl*

*14. Karl Brunsbach, Metzgermeister - Engelskirchen*

*15. Peter Knipp, Privatangestellter - Engelskirchen*

*16. Johann Wolff, Waldhüter - Rommersberg*

*17. Wilhelm Klug, Bahnarbeiter - Engelskirchen*

*18. Johann Meinerzhagen, Maurermeister - Unterschelmerath*

*19. Peter Remmel, Magazinverwalter - Engelskirchen*

*20. Peter Josef Büscher, Bergmann - Dumpe*

**Peter Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**12. September 1919**

*Die* ***Sitzung des Gemeinderats Engelskirchen*** *befaßte sich* [...] *auch mit Antragen des Gewerkschaftskartells und des Bürgervereins, die die Forderung stellen nach Teilung größerer Wohnungen, die Bildung einer Kommission, welche die Wohnungssituation prüft und schließlich die Freimachung der kleinen vom Krankenhaus benutzten Wohnhäuser zu Wohnzwecken.*

*Der Bürgermeister sagt, die Vorbedingung für die Bildung der gedachten Kommission sei die Errichtung eines Mieteinigungsamtes, da ohne dieses die Kommission keinerlei Rechte habe. Die Errichtung eines Mieteinigungsamtes, die bereits vorbereitet ist, wurde beschlossen.*

*Den Vorsitz übernimmt wahrscheinlich Herr Notar Litterscheid, als sein Stellvertreter ist Herr Assessor Kisseler aus Lindlar in Aussicht genommen. Als Mitglieder wurden gewählt Emil Engels,* ***Peter Schäfer*** *(Loope), Joseph Berghoff (Hardt), Aloys Remmel (Ohl), Anton Peters (Hardt) und Joseph Ahlefelder (Loope).*

*Zu Mitgliedern der Wohnungsprüfungskommission wählte man Johann Scherer (Engelskirchen), W. Miebach (Steeg), W. Meinerzhagen (Engelskirchen), W. Franke (Loope) und Paul Lurz (Hardt)*

**Reiner Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**11. Mai 2001**

Zur 700-Jahr-Feier der Stadt Bergneustadt wurde am Donnerstagabend ein vielseitiges Programm auf die Beine stellt, rund ums Rathaus und auch in der Sporthalle „auf dem Bursten.

[…]

Im Festzelt erklangen ganz andere Töne. Elf Bergneustädter Chöre hatten sich hier eingefunden und präsentierten einige Stücke aus ihrem Repertoire. Die Reihenfolge bestimmte die Glücksfee Resi im roten Nebel, die Moderator August-Wilhelm Welp, die Zettel mit den entsprechenden Zahlen für die Chöre überreichte. So wusste keine Sängerin und kein Sänger, wann der Bühnenauftritt sein sollte. So kam aber auch Spannung auf und das Sing-Sammelsurium wurde immer wieder neu gemischt.

[…]

Das „*Dörspebuben´s Neustadtlied*“ konnte nur von den **Dörspebuben** sein. **Reiner Schäfer** dirigierte die nicht ganz so jungen Buben auch beim „*Nierstadt-Lied*“ und „Neustädter Nächte sind lang“.

**Robert Schäfer**

geboren am 16. Juli 1889

gestorben am (unbekannt)

**16. Juli 1960**

Herr **Robert Schäfer**, wohnhaft in **Hengstenberg**, feiert am heutigen Tag seinen 71. Geburtstag.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 16.7.1960]

**Rolf Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**2. August 1942**

*Das ursprünglich auf den 19. Juli angesetzte* ***Kreis-Turn und Sportfest des NSRL.-Kreises 5 Oberberg****, das seinerzeit verschoben werden mußte, fand am gestrigen Sonntag statt.*

*Nicht nur, daß die oberbergischen Turner, Turnerinnen und aktiven Sportler äußerst erfolgreich teilnahmen, es konnte auch eine erfreulich große Zuschauerzahl registriert werden. Vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag wart der Kreisspielplatz in Vollmerhausen das Ziel zahlreicher Volksgenossen*.

[…]

*Früh um 8 Uhr marschierten die Teilnehmer geschlossen auf den Kreisspielplatz auf Sportkreisführer Gustav Meyer aus Ründeroth richtete herzliche Begrüßungsworte an die versammelte Mannschaft und gab als Losung für den Tag das Führerwort: „Was groß sein will und groß werden soll, muß schwer und hart erkämpft werden“ aus*.

[…]

*Darauf wurde die Flaggenhissung vorgenommen. Mit dem Liede „O´Deutschland hoch in Ehren“ war die Eröffnung des Kreis-Turn- und Sportfestes vollzogen und alsbald begannen die Wettkämpfe, deren technische Leitung Kreissportwart Otto Schneider aus Vollmerhausen vorbildlich durchführte*.

[…]

*Die Siegerleiste – HJ., 3-Kampf, 1. Abteilung*

*1. Werner Jakobs, Waldbröl 79 Punkte*

*2. Gerd Nörrenberg, Strombach 64 Punkte*

*3. Kurt Jäger, Gummersbach 61 Punkte*

*4. Alfred Wirth, Rodt-Müllenbach 59 Punkte*

*5. Erich Dresbach, Wiehl 56 Punkte*

*6. Fritz Fergen, Wiehl 47 Punkte*

*7. Karl Schmies, Strombach 46 Punkte*

*8. Karl Aschenmeyer, Wiehl 44 Punkte*

*9.* ***Rolf Schäfer****, Wiehl 43 Punkte*

[laut der Zeitung „Oberbergischer Bote“ v. 3.8.1942

**Ruth Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1931**

**Ruth Schäfer** schloß ihre Schulzeit an der **staatlichen Aufbauschule in Bergneustadt** mit dem Abitur ab.

**Ruth Schäfer**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**1. Juni 1936**

**Ruth Schäfer** ist Schülerin der Untertertia an der **Hollenbergschule in Waldbröl**.

[laut der Chronik „75 Jahre Hollenbergschule Waldbröl“ v. 1.6.1936]

**Stefica Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**November 2022**

Frau **Stefica Schäfer** ist Mitglied des **Sauerländischen Gebirgsvereins, Abteilung Homburger Land** und dort auch als geschulte Wanderführerin tätig.

**Thomas Schäfer**

Geboren am 26. Juni 1960 in Bergneustadt

Gestorben am (unbekannt)

**26. Juni 1960**

**Thomas Schäfer** wird als Sohn der Eheleute Walter Schäfer und Frau Irma Schäfer, geborene Kriehn, wohnhaft in **Dieringhausen**, in Bergneustadt geboren.

**Udo Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. Mai 2010**

Bei den 15. Wahlen zum nordrhein-westfälischen Landtag gab es im Oberbergischen Kreis (Wahlkreis 24) folgende Ergebnisse:

- Peter Biesenbach (CDU) – 47,3 Prozent

- Thorsten Konzelmann (SPD) – 32,6 Prozent

- Konrad Gerhards (Grüne) – 8,0 Prozent

- Kai Roland Emde (FDP) – 4,7 Prozent

- Axel Hofmann (Die Linke) – 4,7 Prozent

- Felix Staratschek (ÖDP) – 1,0 Prozent

**- Udo Schäfer** (pro NRW) - 1,8 Prozent

Somit erkämpfte sich der CDU-Kandidat Peter Biesenbach in diesem Wahlkreis das Direktmandat für den nächsten Landtag

**Ulrich Schäfer**

geboren am 12. Juli 1960 in Morsbach

**12. Juli 1960**

*Das Standesamt der Gemeinde Morsbach beurkundete folgende Geburten:*

*-* ***Ulrich****, Sohn der Eheleute Liborius Schäfer und Frau Mathilde Schäfer, geborene Stenz, wohnhaft in* ***Morsbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 21.7.1960]

**Ursula Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1. April 1940**

*Aus Sippe und Familie - Leben und Sterben in der Stadtgemeinde Gummersbach*

*In der Woche vom 24. bis 30. März beurkundete das Standesamt folgende Geburten:*

*-* ***Ursula****, Tochter der Eheleute Franz Schäfer und Frau Hedwig Schäfer, geborene Beer, wohnhaft in* ***Gummersbach***

[laut dem Oberbergischen Boten v. 1.4.1940]

**Walter Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. Juni 1960**

Thomas Schäfer wird als Sohn der Eheleute **Walter Schäfer** und Frau Irma Schäfer, geborene Kriehn, wohnhaft in **Dieringhausen**, in Bergneustadt geboren.

**Wilhelm Schäfer**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Die Familie **Wilhelm Schäfer** wohnte in **Rodt-Müllenbach**

**Wilhelm Schäfer**

Geboren am 3. Februar 1860 in Krahm

Gestorben am (unbekannt)

**1887**

Hochzeit von **Wilhelm Schäfer** und Karoline Schäfer, geborene Monheimius

**2. Februar 1950**

*Der Landwirt Wilhelm Schäfer, wohnhaft in Mühlen bei Bielstein (Rhld) wird am 3. Februar 90 Jahre alt. In Krahm, Gemeinde Marienberghausen, geboren zog er nach seiner Verheiratung mit Karoline Monheimius im Jahre 1887 nach Mühlen, wo er sich sein Leben lang wenig Muße und Ruhe gegönnt hat und bis ins hohe Alter stets selber bearbeitete.*

*Während seine Lebensgefährtin und zwei Söhne schon längst der kühle Rasen deckt, ist Vater Schäfer selbst nie ernstlich krank gewesen und erfreut sich auch heute noch verhältnismäßig guter Gesundheit*.

**Wilhelm August Schäfer**

Geboren am (unbekannt) als Lisette Becher

Gestorben am (unbekannt)

**13. Januar 1950**

*Das Standesamt der Stadt Gummersbach beurkundete in der Zeit vom 1. bis zum 7. Januar 1950 die Sterbefälle:*

*- des* ***Wilhelm August Schäfer****, wohnhaft in* ***Dieringhausen, Kölner Straße 55***